

Jahres- und Tätigkeitsbericht 2025

Leitsatz

Die Geschäftsstelle von INSOS Thurgau ist ein professioneller Wirkungspartner für Verbandsmitglieder sowie externe Akteure. Sie setzt sich im Auftrag des Vorstandes aktiv für die Interessen der Dienstleistungsanbieter und der Menschen mit Behinderung ein.



KI generiertes Bild: Zukunft INSOS Thurgau

INSOS Thurgau

Thundorferstrasse 1, 8500 Frauenfeld
T +41 79 254 57 06
info@insos-tg.ch, insos-tg.ch



Stanko Gobac
Präsident INSOS Thurgau

„Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat – egal wie es ausgeht.“

Vaclav Havel

Liebe Leserin, lieber Leser

Hinter uns liegt kein Jahr der bequemen Selbstvergewisserung, sondern ein Jahr der Bewährung. Es war ein schwieriges Jahr, gewiss, aber eben deshalb auch ein bedeutendes. Vor allem FLEMBV hat uns gefordert. Wir sassen nicht auf der Tribüne der Kommentierenden, sondern am Tisch der Verordnung und Verhandlung. Dort entscheidet sich, was ein Verband kann: nicht im Schönwetter, sondern in der Unruhe, wenn Interessen aufeinandertreffen, Fristen enger werden und sich zeigt, was hinter Worten wirklich steht.

Solche Zeiten wirken ernüchternd — und das ist nicht das Schlechteste. Sie befreien von der Versuchung, sich im eigenen Anspruch zu spiegeln. An ihre Stelle tritt etwas Nüchterneres und zugleich Würdevolleres: die Pflicht, wirksam zu sein. Es ging in diesem Jahr nicht um das gepflegte Reden über Verantwortung, aber vielmehr um die Verantwortung in der Sache. Nicht um Attitüde, aber um Substanz. Nicht um Lautstärke, aber um Richtung.

Dass wir diesen Anspruch einlösen konnten, verdankt sich keinem Einzelnen. Es war das Zusammenspiel eines eigentlichen Dream Teams: des Vorstands, der in anspruchsvollen Momenten Verantwortung übernommen, mitgedacht, abgewogen und mitgetragen hat; der Geschäftsstelle, die mit Übersicht, Verlässlichkeit und grosser Sorgfalt dafür sorgt, dass aus Beschlüssen Wirkung wird; der Fachpersonen aus unseren Institutionen, die ihre Erfahrung einbringen, Rückmeldungen geben, Einschätzungen teilen und damit den Verband fachlich schärfen; und auch jener Partnerinnen und Partner im Umfeld von Verwaltung und Kanton, die nicht immer im Scheinwerferlicht stehen, aber zuhören, differenzieren und mit fachlichem Ernst zum Gelingen beitragen.

Gerade dieses Zusammenspiel hat das Jahr geprägt: nicht Lautstärke, sondern Verlässlichkeit; nicht Pose, sondern Verantwortung; nicht Einzelauftritt, sondern gemeinsame Tragfähigkeit. Denn darum geht es: nicht Asche zu verwalten, sondern Feuer zu entfachen. Nicht in revolutionärer Pose, sondern in entschlossener Haltung. Ein Verband, der in solchen Zeiten etwas taugen will, darf weder ins bloss Reaktive abgleiten noch sich im eigenen Pathos und Selbstbezug gefallen. Er hat standzuhalten, zu unterscheiden, zuzuspitzen — und zugleich Mass zu bewahren.

So gesehen war dieses Jahr nicht einfach unerquicklich. Es war lehrreich im besten Sinn: Es hat uns klarer gemacht, worauf es ankommt. Auf Substanz. Auf Verlässlichkeit. Auf die Bereitschaft, dort Verantwortung zu tragen, wo sie Gewicht bekommt.

Andwil | Mai 2026

INSOS Thurgau

Thundorferstrasse 1, 8500 Frauenfeld
T +41 79 254 57 06
info@insos-tg.ch, insos-tg.ch



Nicole Zeitner
Geschäftsleiterin INSOS Thurgau

„Zusammenarbeit vervielfacht Wirkung“

John c. Maxwell

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Jahr 2025 war für INSOS Thurgau ein intensives und zugleich sehr wirksames Jahr. Nach den politischen Weichenstellungen des Vorjahres rückte nun die konkrete Ausgestaltung in den Mittelpunkt: die Verordnung zum FLEMBG, das künftige Finanzierungsmodell, die Angebotsplanung, die Frage der Investitionen sowie die Aufgabe, diese einzubringen.

Gerade in dieser Phase zeigte sich der Wert eines starken Branchenverbandes. INSOS Thurgau informierte, koordinierte, fragte nach, erhob Daten, holte Einschätzungen ein, schuf Räume für Austausch und brachte die Perspektiven der Praxis in die laufenden Prozesse ein. Die Kennzahlenerhebung mit der Redi Treuhand AG und die Beteiligung aller Mitglieder mit und ohne Leistungsvertrag waren dafür besonders wichtig. Sie gaben uns eine Grundlage, um mit belastbaren Fakten zu argumentieren.

Das Jahr war auch geprägt von vielen Begegnungen: beim Parlamentarier-Treffen, an der zweiten Zukunftstagung, bei der Mitgliederversammlung, beim Spielparcours in Kreuzlingen, bei den After-Work-Treffen, und an der stark besuchten Trägerschaftsveranstaltung.

Diese Anlässe machten sichtbar, wie wichtig Vernetzung, gegenseitiges Verständnis und eine gemeinsame Sprache in einer Zeit des Wandels sind. Besonders gefreut hat mich, dass mit der Berufsfachschule PrA Thurgau in Weinfelden ein konkretes Zukunftsprojekt Wirklichkeit wurde.

Das späte Jahr hat uns mit dem Entscheid zu den Investitionen nochmals stark gefordert. Dass im Austausch mit dem Regierungsrat ein konstruktives Verhandlungsergebnis erzielt werden konnte, war nur möglich, weil Mitglieder, Vorstand, Trägerschaften, externe Fachpersonen und Geschäftsstelle rasch, verlässlich und gemeinsam gehandelt haben. Dafür bin ich sehr dankbar.

Mein herzlicher Dank gilt dem Vorstand für das grosse Vertrauen. Besonders danken möchte ich Marcel Heuberger für sein ausserordentlich engagiertes Mitwirken und die intensive fachliche Zusammenarbeit in den anspruchsvollen finanz- und verordnungspolitischen Fragestellungen. Ebenso danke ich den Mitgliedsorganisationen für ihre Rückmeldungen, ihre Offenheit und ihre Bereitschaft zur Mitwirkung, den Trägerschaften für den konstruktiven Austausch sowie unseren Partnerinnen und Partnern im Kanton und in den nationalen Verbänden für die fachliche Zusammenarbeit.

Das Jahr 2025 hat eindrücklich gezeigt: Eine starke Branche entsteht dort, wo Wissen geteilt, Kräfte verbunden und gemeinsame Lösungen gesucht werden.

Frauenfeld | Mai 2025

INSOS Thurgau

Thundorferstrasse 1, 8500 Frauenfeld
T +41 79 254 57 06
info@insos-tg.ch, insos-tg.ch

Tätigkeitsbericht Geschäftsstelle INSOS Thurgau

1. Quartal:

Angebotsplanung 2025/2026 und Leistungsverträge

Der Jahresbeginn war geprägt von der Frage der Angebotsplanung 2025 bis 2026 sowie den noch ausstehenden Leistungsverträgen. Der Regierungsratsbeschluss vom 7. Januar bestätigte die aktuelle Angebotsplanung, während die Erkenntnisse aus der externen Analyse zur Angebotsstrategie von Socialdesign erst ab 2027 im Zusammenhang mit FLEMBG einfließen sollen.

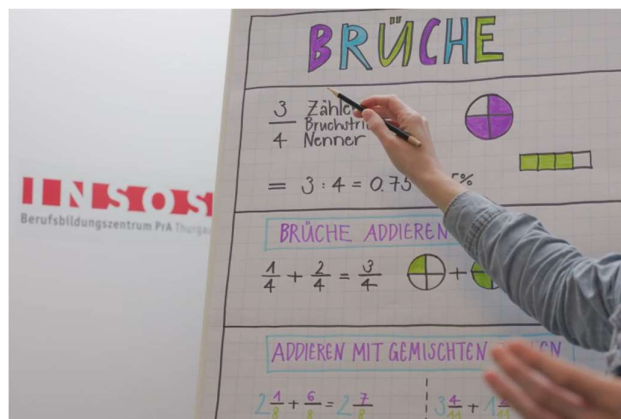
After-Work-Treffen im Dialogos: Agilität und neue Arbeitswelt

Am 13. Februar 2025 fand das erste After-Work-Treffen im sozialpsychiatrischen Zentrum Dialogos in Stettfurt statt. Im Zentrum stand das Thema „Agilität und neue Arbeitswelt – eine Modeerscheinung?“. Das Referat von Martina Pfiffner Müller zeigte auf, dass New Work mehr ist als ein Schlagwort und dass Agilität eine neue Haltung in Führung, Zusammenarbeit und Organisationsentwicklung voraussetzt. Die lebendige Diskussion machte deutlich, wie gross der Austauschbedarf zu diesen Themen in sozialen Unternehmen ist.



Berufsfachschule PrA Thurgau in Weinfelden

Im März konnte INSOS Thurgau eine wichtige Entwicklung für die berufliche Bildung bekanntgeben: Im Sommer 2025 eröffnet die Berufsfachschule PrA Thurgau in Weinfelden. Damit wird die Idee eines zentralen Bildungsortes für PrA-Lernende im Kanton Wirklichkeit. Der allgemeinbildende Unterricht wird zentral in Weinfelden geführt; Fachkunde und Sport bleiben in den Ausbildungsbetrieben. Für den Betrieb zeichnet sich Brüggl Romanshorn verantwortlich.



FLEMBG-Verordnungsphase, Finanzgruppe und Cybersicherheit

Mit dem Start der Verordnungsphase zum FLEMBG wurde INSOS Thurgau eingeladen, Mitglieder für eine Finanzgruppe an das Sozialamt zu melden. Insgesamt konnten neun Fachpersonen aus Finanzwesen und Geschäftsleitung eingebunden werden. Gleichzeitig informierte der Verband die Mitglieder über die neue Meldepflicht für Cyberangriffe und sensibilisierte für konkrete Risiken im Alltag, insbesondere im Zusammenhang mit manipulierten Kontoverbindungen und internen Kontrollprozessen.

Parlamentarier-Treffen: INSOS Thurgau stellt sich vor

Am 19. März konnte sich INSOS Thurgau im Rahmen eines Parlamentarier-Treffens des Grossen Rates vorstellen. Im Fokus standen die Aufgaben des Branchenverbandes, die Herausforderungen der Mitgliedsorganisationen und die Zukunft sozialer Dienstleistungen für Menschen mit Behinderung. Besonders eindrücklich war der Beitrag von Susanne Rutishauser als Selbstvertreterin sowie die anschliessende Führung durch die MURGHOF Werkstätten.





Zukunftstagung: Wohin geht die Reise für soziale Unternehmen?

Am 27. März 2025 fand in der Stiftung Vivala in Weinfelden die zweite Zukunftstagung von INSOS Thurgau statt. Rund 80 Teilnehmende aus den Mitgliedsorganisationen setzten sich mit Fragen zur Zukunft sozialer Unternehmen auseinander. Referate von Max Steiner, Ursula Fringer Schai und Prof. Dr. Daniel Oberholzer gaben wichtige Impulse; die vier Initiativen aus der ersten Zukunftstagung präsentierten ihre Ergebnisse und wurden weitergeschärft. Ein herzliches Dankeschön gilt der Stiftung Vivala und ihrem Team, insbesondere Dave Siddiqui und Christoph Rutschmann, für die Gastfreundschaft, die grosszügige Verpflegung und die Bereitstellung der Räumlichkeiten.





2. Quartal

Kennzahlenerhebung und FLEMBV-Lenkungsausschuss

Am 23. April fand das Kick-off des strategischen Lenkungsausschusses zur Verordnungsphase des FLEMBG statt. Damit begann die entscheidende Ausarbeitung der Verordnung und der Tarife. INSOS Thurgau ist mit Stanko Gobac im Lenkungsausschuss vertreten und bereitet parallel eine eigene Erhebung von Vergleichswerten vor, um die Vorschläge des Kantons fachlich und finanziell fundiert beurteilen zu können. Die Finanzgruppe unter der Leitung von Marcel Heuberger übernahm dabei die Federführung.

INSOS Thurgau

Thundorferstrasse 1, 8500 Frauenfeld
T +41 79 254 57 06
info@insos-tg.ch, insos-tg.ch

Spielparcours in Kreuzlingen: Inklusion beginnt mit Begegnung

Am 10. Mai 2025 lud INSOS Thurgau in Kreuzlingen zu einem inklusiven Spieleparcours ein. Kinder und Erwachsene konnten auf spielerische Weise erleben, wie sich Einschränkungen anfühlen und weshalb Barrierefreiheit, Teilhabe und gesellschaftliches Bewusstsein im Alltag so wichtig sind. Die beteiligten Mitgliedsorganisationen gestalteten kreative Stationen und machten



Inklusion unmittelbar erfahrbar.



INSOS-Podcast „RECHT KLAR!“ und UN-BRK im Alltag

Im Juni machte INSOS Thurgau auf die Podcast-Serie „RECHT KLAR! – gleich, für alle“ von INSOS Schweiz aufmerksam. Die Serie beleuchtet Grundprinzipien der UN-BRK, zentrale Haltungen und konkrete Handlungsempfehlungen für Fachpersonen in der Begleitung. Damit wurde ein weiterer Beitrag geleistet, um Rechte, Selbstbestimmung, Barrierefreiheit und Teilhabe in der Praxis zu stärken.

Rückblick: Mitgliederversammlung in der Kartause Ittingen

Am 16. Juni 2025 fand die Mitgliederversammlung von INSOS Thurgau in der Kartause Ittingen statt. Neben den ordentlichen Geschäften bot das Podium zum Thema „Wohnen mit Vielfalt“ fachliche Impulse und Raum für Diskussion. Rahel Stuker, Geschäftsführerin INSOS Schweiz, gab aktuelle und praxisnahe Informationen aus nationaler Perspektive. Mit Daniela Breu konnte zudem ein neues Vorstandsmitglied begrüsst werden.

Bericht zur zweiten Zukunftstagung

Im Juni wurde der Abschlussbericht zur zweiten Zukunftstagung verschickt. Die Referate sowie die Ergebnisse aus den vier Handlungsinitiativen wurden für die Mitglieder aufbereitet und zugänglich gemacht. Bereits zu diesem Zeitpunkt wurde die dritte Zukunftstagung für den 11. Februar 2026 angekündigt – als Zeichen dafür, dass der begonnene Prozess konsequent weitergeführt wird.

Redi Treuhand AG: Vorbereitung der Datenerhebung

Ende Juni wurden die Mitglieder zur Datenerhebung mit der Redi Treuhand AG eingeladen. Ziel war es, auf Basis vergleichbarer Daten die künftigen finanziellen Rahmenbedingungen besser einschätzen und gegenüber dem Kanton fundiert argumentieren zu können. Die Erhebung wurde als wichtiges Instrument für die weitere FLEMBV-Arbeit vorbereitet.

3. Quartal

Fachkräfte: Spezial-Newsletter und nationale Resolution

Der Spezial-Newsletter im Juli widmete sich vollständig der Gewinnung und Bindung von Fachkräften. Die Arbeitsgruppe Fachkräfte bündelte Beiträge aus den Mitgliedsorganisationen zu authentischer Personalgewinnung, Dienstplanung, Generationenfragen, Social Media, Sinnorientierung und öffentlicher Sichtbarkeit. Gleichzeitig unterstützte INSOS Thurgau die nationale Resolution von ARTISET und den Branchenverbänden, die einen Masterplan gegen den Fachkräftemangel im Sozial- und Gesundheitswesen fordert.

Kennzahlen: hohe Beteiligung der Mitgliedsorganisationen

Ebenfalls im August konnte erfreulicherweise mitgeteilt werden, dass gemäss Rückmeldung der Redi Treuhand AG alle Mitgliedsorganisationen – mit und ohne Leistungsvertrag – ihre Daten eingereicht hatten. Diese breite Beteiligung bildete eine wertvolle Grundlage für die benötigten Vergleichsdaten und stärkte die Position des Verbandes in den weiteren Gesprächen mit dem Kanton.

After-Work-Treffen Stiftung Hofacker: Peerarbeit und Empowerment

Am 10. September stand beim zweiten After-Work-Treffen die Peerarbeit am Hofacker im Zentrum. Susanne Rutishauser, Remo Biedermann und Barbara zeigten eindrücklich, wie wertvoll die Perspektive von Peermitarbeitenden ist und welche Kraft in echter Teilhabe steckt. Die Vorstellung der internen Fachstelle Inklusion machte sichtbar, dass Inklusion nicht bei der Organisation endet, sondern in die Gesellschaft hineinwirkt.



4. Quartal

FLEMBV: Stand der Verordnung und Vorbereitung der Vernehmlassung

Im Oktober informierte INSOS Thurgau über den Stand der Verordnung und der zukünftigen Finanzierung. Der Steuerungsausschuss des Kantons trat in die Schlussphase ein; anschliessend sollte die Verordnung über die Staatskanzlei dem Regierungsrat vorgelegt werden. Zugleich war klar, dass weiterhin fachliche und finanzielle Fragen offenblieben. Die Vernehmlassungsfrist wurde für Januar bis März 2026 erwartet. Der Vorstand plante dafür zwei Workshops, um die Unterlagen fachlich und juristisch sorgfältig zu prüfen und den Mitgliedern – analog zum Vorgehen beim Gesetz – eine fundierte Verbandsfassung zur Verfügung zu stellen.

Volles Haus bei der Trägerschaftsveranstaltung

Am 28. Oktober 2025 nahmen über 100 Vertreterinnen und Vertreter aus Politik sowie aus strategischer und operativer Ebene an der Trägerschaftsveranstaltung teil. Nach dem Grusswort des Grossratspräsidenten René Walther präsentierte INSOS Thurgau gemeinsam mit externer fachlicher Unterstützung erste Einschätzungen zu möglichen Szenarien des künftigen Finanzierungsmodells und deren Auswirkungen auf Institutionen und Menschen mit Behinderung. Das Referat von Jonas Baumann-Fuchs zu unternehmerischer Führung und Kultur in sozialen Organisationen setzte einen weiteren wichtigen Akzent.



RRB Entscheid Nr. 2025-115: Investitionen während der Einführungsphase

Anfang November erreichte die Institutionen mit Leistungsvertrag der Entscheid Nr. 2025-115 des Departements für Finanzen und Soziales. Dieser sah vor, dass bis zum Inkrafttreten des neuen Finanzierungssystems keine Investitionen mehr beim Kanton eingereicht werden können. INSOS Thurgau reagierte rasch, nahm juristische Abklärungen vor, suchte das Gespräch mit dem Regierungsrat und klärte parallel die Bereitschaft der betroffenen Leistungserbringer zu einem koordinierten Vorgehen.

Verhandlungsergebnis zu Investitionen

Am 17. November fand der Austausch mit Regierungsrat Urs Martin, Generalsekretär Nathanael Huwyler und Sozialamtsleiter Max Steiner statt. Seitens INSOS nahmen René Walther, Marcel Heuberger und Nicole Zeitner teil. Das Gespräch verlief konstruktiv und lösungsorientiert. Als positives Ergebnis können Investitionsprojekte im vereinfachten Verfahren bis CHF 400'000.00, die 2026 abgeschlossen werden können und bereits beim Amt registriert sind, nach der üblichen Prüfung weiterhin realisiert werden. Zudem wurde eine Neuberechnung der Tarifentwicklung sowie eine Überprüfung der Infrastrukturpauschale angekündigt. Aufgrund dieses Ergebnisses verzichtete der Vorstand auf eine Sammelbeschwerde.

Aktionstage gegen geschlechtsspezifische Gewalt und Behinderung

Im Rahmen der Präventionskampagne „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“ stand 2025 das Fokusthema geschlechtsspezifische Gewalt und Behinderung im Zentrum. INSOS Thurgau beteiligte sich gemeinsam mit PräVita, dem Ekkharthof, Mansio und dem Living Museum Kreuzlingen an zwei Veranstaltungen. Damit wurde ein wichtiges gesellschaftliches Thema aufgenommen und für Menschen mit Beeinträchtigung, Angehörige, Fachpersonen und Interessierte zugänglich gemacht.



After-Work-Treffen Betula: Rückblick und Wertschätzung

Am 3. After-Work-Treffen blickten Stefan Ribler und Christian Brönimann auf 35 Jahre Engagement, Entwicklung und Herzblut im und um das Betula zurück, bevor sie das Zepter an die neue Geschäftsleitung übergaben. In sechs kompakten Impulsen gaben sie persönliche Einblicke in prägende Themen wie Lösungsorientierung, Digitalisierung, Recovery und sozialraumorientiertes Arbeiten. Das anschliessende Podiumsgespräch bot Raum für spontane Fragen, Humor und wertvolle Reflexionen.



Aktuelles aus dem Netzwerk: WOG, Mansio und MURGHOF Werkstätten

Im Dezember informierte INSOS Thurgau über wichtige Entwicklungen im Netzwerk. Die WOG Kreuzlingen wird per Ende März 2026 ihren Betrieb einstellen; INSOS Thurgau würdigte 35 Jahre Betreuung von Menschen mit Suchterkrankungen und wünschte dem Team alles Gute. Gleichzeitig wurde bekannt, dass Mansio ab 1. Januar 2026 für zunächst zwölf Monate die operative Führung der MURGHOF Werkstätten übernimmt. Damit sollen stabile und zukunftsorientierte Strukturen geschaffen und Synergien genutzt werden.

Jahresabschluss und Ausblick 2026

Der Weihnachtsnewsletter griff die intensive Verbandsarbeit des Jahres nochmals auf: zahlreiche Begegnungen, gut besuchte Veranstaltungen, wichtige Fragen zur Weiterentwicklung der Angebote und die anspruchsvollen Verhandlungen zu den künftigen finanziellen Rahmenbedingungen. Für 2026 wurden unter anderem der Runde Tisch zur psychiatrischen Akutversorgung, eine Informationsveranstaltung zur Vernehmlassung, die Mitgliederversammlung mit öffentlichem Podium zur UN-BRK sowie eine Herbsttagung zu Innovation und neuen Organisationsformen angekündigt.

INSOS Thurgau

Thundorferstrasse 1, 8500 Frauenfeld
T +41 79 254 57 06
info@insos-tg.ch, insos-tg.ch

Vorstands-, Austausch- und weitere Sitzungen

Regelmässige Vorstandssitzungen sowie der konstante Austausch mit Mitgliedern und weiteren Partnern sind zentral für die Verbandsarbeit. Sie bieten eine wichtige Plattform zur Diskussion aktueller Herausforderungen, zur strategischen Ausrichtung und für die operative Arbeit. Im Jahr 2025 fanden folgende Sitzungen statt:

- 8 ordentliche Vorstandssitzungen
- 6 Sitzungen mit dem Sozialamt Kanton Thurgau
- 2 Interkantonale Sitzungen mit den weiteren Kollektivmitgliedern (Geschäftsleiterin)
- 2 Sitzungen Sektionspräsidenten Region Ostschweiz KISPO mit Geschäftsleitungen
- 2 Branchenkonferenzen INSOS Schweiz
- 1 Delegiertenversammlung ARTISET
- 1 Gesamtinformationsveranstaltung Kontraktmanagement Ostschweiz (INSOS TG, SG-AI, SH)
- 1 Treffen mit CURAVIVA Thurgau (Geschäftsleiterin)
- 2 Treffen mit Pro INFIRMIS Thurgau (Geschäftsleiterin)

Gremien des Branchenverbandes (per 31.12.2025)

In verschiedenen Arbeits- und Projektgruppen und Kommissionen wurden im Berichtsjahr unzählige Arbeitsstunden für die Erarbeitung wertvoller Grundlagen aufgewendet. Der Vorstand sowie die Geschäftsleiterin bedanken sich bei den Mitgliedern herzlich für das grosse Engagement!

Arbeits- und ERFA-Gruppen INSOS Thurgau :

- **AG UN-BRK**
Leitung: Thomas Schweiker, Geschäftsleiter andante, Steckborn
- **AG IBB**
Leitung: Daniela Breu, Geschäftsleiterin Kanzler, Frauenfeld
- **AG Fachkräfte**
Leitung: Nicole Zeitner, Geschäftsleiterin INSOS Thurgau, Frauenfeld
- **Runder Tisch zur Psychiatrischen Akutversorgung im Thurgau**
Leitung: Daniel Neukomm, Co-Geschäftsleiter Dialogos, Stettfurt

Projektgruppen der Zukunftstagung INSOS Thurgau:

- **Finanzen und Dynamisierung**
Leitung: Marcel Heuberger, Geschäftsleiter Mansio, Münsterlingen
- **Angebotsvielfalt und Profilierung**
Leitung: Philipp Merkofer, Leiter Soziales und Werkbetriebe, Kartause Ittingen
- **Gesellschaftliche Sensibilisierung**
Leitung: Stanko Gobac, Institutionsleiter Ekkharthof, Lengwil
- **Kooperation und Vernetzung**
Leitung: Daniel Neukomm, Co-Geschäftsleiter, Dialogos, Stettfurt

Kommissionen INSOS Schweiz:

- **Kommission Arbeitswelten**
Tobias Lindeke, Leiter Agogik, Mansio, Münsterlingen
- **Kommission Bildung**
Frauke Schulz, Bildungskordinatorin, Mansio, Münsterlingen
- **Kommission Lebensgestaltung**
Nicole Zeitner, Geschäftsleiterin INSOS Thurgau

Weitere Gremien:

- **Fachkommission Berufliche Integration**
Daniel Berini, Leiter Agogik, Stv. Geschäftsleiter, Bruggli, Romanshorn
- **OdA GS Thurgau**
Nicole Gsell
- **Virtuelle Werkstatt Ostschweiz**
René Trafelet, Leitung Tagesstruktur, Murg-Stiftung, Littenheid

Revisionsstelle:

- Peter Wachter, Stiftung Egnach
- Suzana Lepen, Stiftung Mansio

Vorstand INSOS Thurgau



Stanko Gobac
Präsident

Ekkharthof, Lengwil



Marcel Heuberger
Vizepräsident

Mansio, Münsterlingen



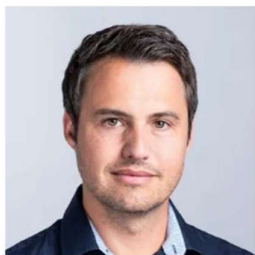
Dave Siddiqui
Vorstandsmitglied

Vivala, Weinfelden



Daniel Neukomm
Vorstandsmitglied

Dialogos, Stettfurt



Daniel Berini
Vorstandsmitglied

Bruggli, Romanshorn



Philipp Merkofer
Vorstandsmitglied

Kartause Ittingen, Warth



Daniela Breu
Vorstandsmitglied

Kanzler, Frauenfeld

INSOS Thurgau

Thundorferstrasse 1, 8500 Frauenfeld
T +41 79 254 57 06
info@insos-tg.ch, insos-tg.ch

Mitgliedsorganisationen

Im Berichtsjahr verzeichnete der Verband 41 Mitgliedsorganisationen.

Dank

Im Namen des Vorstands und der Geschäftsstelle von INSOS Thurgau geht unser herzlicher Dank an alle involvierten Stellen: an unsere Mitglieder, Trägerschaften, Mitarbeitenden, Politikerinnen und Politiker, Partnerorganisationen, Behörden und Verbände.

Ein besonderer Dank geht an das Departement für Finanzen und Soziales des Kantons Thurgau, an Regierungsrat Urs Martin, an Max Steiner, Leiter des Sozialamts, sowie an die Mitarbeitenden für den offenen fachlichen Austausch und die gute Zusammenarbeit im Berichtsjahr.

Ebenso danken wir allen Personen, die sich mit persönlichem Einsatz für die Anliegen von Menschen mit Unterstützungsbedarf starkgemacht haben. Ihr Engagement und Ihr Vertrauen sind für uns wichtig und nicht selbstverständlich.

INSOS Thurgau

Geschäftsstelle
Thundorferstrasse 1
8500 Frauenfeld

Koordination und Realisation: Nicole Zeitner, Geschäftsleiterin
Erstellt: Mai 2026
Alle Rechte sind bei INSOS Thurgau